

Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische
Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 170 (2004)

Heft: 5

Nachwort

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



Schlusswort

Zurzeit ist glücklicherweise weit und breit keine Bedrohung der Schweiz durch einen konventionellen Krieg auszumachen. Die

Geschichte lehrt aber, dass umwälzende Ereignisse meistens unerwartet eintreffen. Als Beispiel sei der Ausbruch der französischen Revolution 1789, der Fall der Mauer zwischen Ost- und Westdeutschland 1989 und damit verbunden der Zusammenbruch der DDR, der Ausbruch des Jugoslawienkonfliktes Anfang der 90er-Jahre, der Anschlag vom 11. September 2001 in den USA sowie vom 11. März 2004 in Madrid erwähnt. Mit Vorwarnzeiten von zehn Jahren und mehr können wir daher nicht rechnen. Ein konventioneller Krieg in Europa ist derzeit glücklicherweise sehr unwahrscheinlich; er wäre aber für die Schweiz von allen Bedrohungsformen die gefährlichste, weil er ihre Existenz gefährden würde. Die Schweizer Armee muss sich daher nach wie vor auf diese Form des Krieges vorbereiten. Die Erkenntnis von Sun Tzu, welche dieser vor mehr als 2500 Jahren niedergeschrieben hat, gilt unverändert weiter:

«Die Kunst des Krieges ist für den Staat von entscheidender Bedeutung. Sie ist eine Angelegenheit von Leben und Tod, eine Strasse, die zur Sicherheit oder in den Untergang führt. Deshalb darf sie unter keinen Umständen vernachlässigt werden.»